

Die Pläne der Ökologisch-Demokratischen Partei für Nürnberg. Zur Wahl des Stadtrats am Sonntag 8. März 2026. In einfacher Sprache.

Hinweis: Wenn im Text eine männliche Form verwendet wird, dann sind immer auch Frauen gemeint.
Zum Beispiel: Mitarbeiter, Fußgänger, Schüler. So kann man es leichter lesen.

Wir sind die **Ökologisch-Demokratische Partei – ÖDP** in Nürnberg. Seit 2008 arbeiten wir im Stadtrat mit. Das wollen wir machen, wenn wir viele Stimmen bekommen:

1. Rettet das Klima – jetzt!

Der Klima-Wandel ist da. Jeder kann ihn fühlen. Alle müssen etwas tun, damit es in Nürnberg nicht immer heißer wird. Die Stadt muss verändert werden.

- Maßnahmen zum Klima-Schutz sollen schnell umgesetzt werden.
- Heizungen in den Häusern sollen dem Klima nicht mehr schaden.
- In Nürnberg sollen mehr Bäume und mehr Grünflächen entstehen.

2. Gute Wohnungen, die nicht zu teuer sind

Jeder Mensch braucht eine gute Wohnung, die er auch bezahlen kann.

- Viele Häuser haben nur ein oder zwei Stockwerke. Manche Häuser kann man noch höher bauen. Es sollen viele neue Wohnungen gebaut werden.
- Auf Grünflächen und auf Ackerflächen sollen keine Häuser gebaut werden.
- Die Menschen sollen gemeinsam Häuser bauen. Darin können junge und alte Menschen, mit und ohne Beeinträchtigung, zusammen wohnen.
- Viele Menschen haben keinen Garten bei ihrem Haus. Die Stadt soll dann helfen, dass die Außen-Wände und die Dächer bepflanzt werden.

3. Nachhaltig wirtschaften und leben

Nachhaltig wirtschaften. Das bedeutet, dass wir nur Dinge verwenden, die wieder neu wachsen können und für alle Menschen gut sind.

- In Nürnberg sollen nur Firmen sein, die sich gut um ihre Mitarbeiter kümmern. Alle Mitarbeiter müssen für ihre Arbeit genug Geld bekommen.
- Firmen, die ehrlich und nachhaltig arbeiten, sollen zuerst Aufträge erhalten.
- In den städtischen Küchen soll es gesundes Essen geben. Die Zutaten sollen hier bei uns wachsen und verarbeitet werden.

4. Verkehrs-Wende – für ein gutes Leben in der Stadt

In Nürnberg fahren zu viele Autos. Und es parken viel zu viele Autos. Dadurch haben die Menschen und die Natur wenig Platz. Alle sollen sich in der Stadt wohl fühlen.

- Einige Straßen sollen für Autos gesperrt werden, damit Fußgänger, Fahrrad-Fahrer und Rollstuhl-Fahrer mehr Platz haben.
- Busse, Straßen-Bahnen und U-Bahnen sollen auch in der Nacht fahren. Es soll mehr Busse und mehr Straßen-Bahnen geben.
- Das Fahrrad-Fahren soll bequemer werden. Fahrrad-Fahrer brauchen eigene Wege, die breit sind. Es soll Rad-Schnellwege ohne Ampel geben. Fahrräder soll man in den Bussen und in den Straßen-Bahnen mitnehmen können.

- Autofahrer, die auf Radwegen oder Fußwegen parken, müssen einen Straf-Zettel bekommen. Alle müssen sich an die Verkehrs-Regeln halten.
- Der Franken-Schnellweg soll nicht weiter ausgebaut werden. Sonst fahren noch mehr Autos durch die Stadt.
- Am Flughafen soll es nachts ruhig sein. Nachts soll kein Flugzeug mehr starten und landen, damit die Menschen in Ziegelstein und Buchenbühl gut schlafen.

5. Kinder-freundliches Nürnberg

Kinder sind unsere Zukunft. Es ist wichtig, dass Familien nicht arm werden, weil sie Kinder haben. Wir wollen Familien helfen, damit sie in Nürnberg gut leben können.

- Kinder sollen in der Stadt mehr Platz haben zum Spielen und zum Lernen.
- Jugendliche sollen mit entscheiden. Wir schlagen einen Jugend-Stadtrat vor. Er kann selbst entscheiden, was für Jugendliche gebaut oder gekauft wird.
- In den Schulen soll es gesundes Essen geben. Das Essen soll aus der Nähe kommen und nicht mit Giftstoffen behandelt sein.
- In jeder Schul-Klasse sollen zwei Lehrer unterrichten. Dann haben die Lehrer mehr Zeit für jeden einzelnen Schüler.
- Alle Schüler sollen sicher zur Schule kommen. Um die Schüler zu schützen, dürfen keine Autos direkt an den Schulen halten oder parken.

6. Ein buntes Nürnberg für alle Menschen

Jeder Mensch soll in Nürnberg glücklich werden. Menschen aus verschiedenen Ländern. Junge und alte Menschen. Menschen mit und ohne Behinderung.

- Überall sollen Hindernisse abgebaut werden.
- Wie wollen mehr Kurse für Deutsch als Fremd-Sprache. Und Menschen, die lange in Nürnberg wohnen, sollen wählen dürfen, egal aus welchem Land sie kommen.

7. Tiere besser schützen

Tiere sind Lebewesen und dürfen nicht gequält werden. Sie sind wertvoll.

- Im Klinikum Nürnberg sollen keine Tests mit Tieren gemacht werden.
- Wir wollen das Delfinarium im Tiergarten schließen. Delfine brauchen mehr Platz.
- Hunde-Besitzer sollen einen Hunde-Führerschein machen. Dann lernen sie, was für Hunde gut ist. Und auch, was Hunde nicht mögen.

8. Nürnberg transparent und bürgernah

Stadt-Räte müssen ehrliche Politik für die Menschen machen. Parteien dürfen deshalb kein Geld von Firmen bekommen.

- Alle politischen Parteien in Nürnberg sollen unabhängig arbeiten. Deshalb müssen sie sagen, von wem sie Geld bekommen. Und wie viel.
- Die Bürger von Nürnberg sollen über mehr Pläne für die Stadt abstimmen können.

Wir sind die **Ökologisch-Demokratische Partei – ÖDP** in Nürnberg. Seit 2008 machen wir erfolgreich Vorschläge, wie **Inklusion** in Nürnberg besser umgesetzt werden kann.

Diese Erfolge haben wir schon erreicht:

- ✓ Viele Vorschläge in den Arbeitsgruppen der Nürnberger Inklusions-Konferenz wurden von der ÖDP gemacht. Aus den Vorschlägen entstand der Aktionsplan. So sollen Rechte von Menschen mit Behinderung umgesetzt werden. Das haben die Vereinten Nationen (UN) beschlossen.
- ✓ Wir haben vorgeschlagen, in Nürnberg auch Menschen in paralympischen Sportarten im Verein Goldener Ring zu fördern. Heute bekommen viele Sportler mit Behinderung Geld von diesem Förder-Verein. Sie gewinnen viel mehr Medaillen als die Sportler ohne Behinderung.
- ✓ Wir haben gefordert, dass sich der Oberbürgermeister selbst stark um das Thema „Inklusion“ kümmert. Das ist inzwischen so.
- ✓ Ein Stadtrat der ÖDP macht jedes Jahr beim Deutschen Sportabzeichen mit. Er machte den Vorschlag, dass einmal im Jahr auch Menschen mit Behinderung mitmachen können. Dafür müssen ausgebildete Prüfer dabei sein. Seit 2023 findet immer im Juli der inklusive Sportabzeichen-Tag in Nürnberg statt.
- ✓ Wir haben gefordert, dass Menschen mit Behinderung, Senioren und Familien leicht rausfinden können, in welchen Nürnberger Hotels es barrierefreie Zimmer gibt. Die Stadt Nürnberg ist nun Kooperationspartner von „Reisen für Alle“.
- ✓ Wir haben uns gewünscht, dass die neue Nürnberger Universität zur Umsetzung inklusiver Lösungen forscht. So soll um die Teilhabe verbessert werden. Heute ist an der Technischen Universität der Lehrstuhl für „Assistive and Rehabilitation Robotics“. Dort wird die Zusammenarbeit von Menschen und Robotern trainiert. Das Ziel ist, die motorischen und sensorischen Fähigkeiten mit einer neurologischen Beeinträchtigung zu fördern.

Diese Personen kandidieren auf den vordersten Plätzen für die ÖDP:



V.i.S.d.P.: ÖDP Kreisverband Nürnberg, Inga Hager, Volbehrstr. 39, 90491 Nürnberg - POLITISCHE WERBUNG - Auftraggeber: ÖDP-Kreisverband Nürnberg - Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026 - Weitere Informationen unter www.oedp-nuernberg.de/transparenz